

Inhalt

Worum geht es?	10
I Im ›Briefwechsel‹ mit Ruth C. Cohn	21
Ruth C. Cohns ›geistiger‹ Nachlass –	
ökologische und spirituelle Herausforderungen heute	21
Die Briefeschreiberin und der fiktive Briefwechsel	23
So hatte Ruth C. Cohn per Hand geschrieben	24
Das Potential der Gedichte	27
I.1 anteilnehmend all-verbunden und philosophisch interessiert	30
Brief an Ruth C. Cohn	30
anteilnehmen	30
all-verbunden	33
philosophisch interessiert	34
›Ökologie lernen‹ als es sie noch nicht gab	36
Antwortbrief von Ruth C. Cohn	39
Kurse nehmen allein, ›tut‹ es nicht	39
Gemeinschaftswerke	40
Unrecht, Ungerechtigkeit und Mit-Leiden	42
Changierend Anteil nehmen	43
Die Philosophin, Pädagogin und Theologin in mir	47
Gewissen	48
Auflösung des naturalistischen Positivismus und	
Interesse für Ökologie	51
Ein Wiegenlied in ›kosmischer Perspektive‹	53
Anteilgenommenwerden	54
I.2 Mit ›spirituellen Planetarier*innen‹ unterwegs	55
Erster Brief an Ruth C. Cohn zu den	
›spirituellen Planetarier*innen‹	55
Religion, Religiosität, Spiritualität	55
... und Ökologie.....	58
Spirituelle Planetarier*innen.....	62
Das Gemälde	62

Goethe im Hintergrund	65
Das ›holistische Milieu‹	66
Marilyn Ferguson und Fritjof Capra als ›spirituelle*r‹ Planetarier*in.	69
Erster Antwortbrief von Ruth C. Cohn zu den ›spirituellen Planetarier*innen‹	
Das Gemälde und die Zusammenhänge	72
Meine Beziehung zu Goethe	73
Gundolf, Goethe und meine Gedichte	75
Du Grund im Unergründlichen	76
Um den ›heiligen‹ Augenblick, den Kairos wissend	77
Vergänglichkeit	81
Goethe zum Spass	82
Das ›holistische Milieu‹ und die ›Paderborner Anschuldigungen‹ Marilyn Ferguson und Fritjof Capra im gemeinsamen Boot	84
Im Nachhinein und aus der Ferne betrachtet	88
The Tao of Physics	90
Von der Psychoanalyse zur ›holistischen Ganzheitsschau‹	91
Zweiter Brief an Ruth C. Cohn zu den ›spirituellen Planetarier*innen‹	
Die ›religiöse‹ Gruppe	99
Zweiter Antwortbrief von Ruth C. Cohn zu den ›spirituellen Planetarier*innen‹	
Mein ›Pass‹ als Planetary Citizen	103
Wo bin ich ›daheim‹?	103
Die Planetary Citizen, meine Zugehörigkeit und die Vereinten Nationen	104
Suche nach ›Sicherheitsalternativen‹	108
Planetenmord oder Selbsterneuerung	112
›Point Omega‹	113
›Christus Omega‹	114
Meine ›Jesus-Gestalt‹ und mein ›Good Friday‹ Gedicht	117
Wissenschaft und Mystik	118
Dorothee Sölle und mein religiös-spirituellem ›Schatten‹	122
Problematische Tendenzen des christlichen Schöpfungsdogmas	123
Der Kongress in Freiburg (1988) mit Günter Altner und Ruth C. Cohn	124
Von Günter Altner und seinen Kolleg*innen lernen	125
Was kann die/der Einzelne tun?	127
Einsichten für die TZI	130
	131

Dritter Brief an Ruth C. Cohn zu den ›spirituellen Planetarier*innen‹	133
The Beyond Within	133
Im Dialog mit Fred und Matthias	137
Was haben ›Teilchenwellen‹, Psychologie und Religion miteinander zu tun?	139
Dritter Antwortbrief von Ruth C. Cohn zu den ›spirituellen Planetarier*innen‹	141
Das Innere Jenseits	141
Im ›Gespräch‹ mit Fred und Matthias	150
›Verrückter‹ Visionär?	151
Quantentheorie, Relativitätstheorie und Religion	153
Fred kommt (wieder) hinzu.	155
Und was bedeutet das alles für die Psychotherapie und den Dialog der Religionen?	157
Ins kosmische Zeitalter?	160
Teilchenwellen – Was bedeuten sie für Psychologie und Religion?	161
I.3 ›Wendezeit‹ oder ›Zeitenwende‹?	166
Brief an Ruth C. Cohn	166
Dem Kairos auf der Spur	167
TZI als ›kairologisch-hermeneutisches Instrumentarium‹	169
Hoffnung auf eine ›Wende‹	172
Wendezeit-Kurse	174
Im Kontrast: Die Zeitenwende	175
Wir brennen aus	176
Antwortbrief von Ruth C. Cohn.	177
›Re-Signieren‹ mit Hilfe von ›kairologischen Analysen‹	178
Ausdrücken – Thematisieren – Reflektieren	178
Wendezeit	182
Suchende der Wendezeit	184
Im Kontrast: Die Rede von der Zeitenwende	186
Herausgefordert von Kriegen in Verbindung mit Klimakatastrophen	186
Kreative Aggressionstheorie und -praxis (G. R. Bach) als Gesellschaftstherapie?	189
Eine Meditation	190

I.4. ... inmitten aller Sterne ... zu wissen	
dass wir zählen	192
Brief an Ruth C. Cohn	192
Sonnen, Monde und Sterne	192
zu wissen dass wir zählen	195
Zwischen Himmel und Erde	197
Antwortbrief von Ruth C. Cohn	197
Fred, die Sterne und ich	198
Vertrauen in die Sterne	201
erd- und himmelbezogen	203
›Göttliches‹ auf den Balkonen	203
Religion von außen	205
›Gott‹ in der Krise	205
Impass und organismischer Wandel	207
Religion von innen	208
 2 Der junge Mönch und seine spirituelle Lehrerin	 211
Im Europakloster zu Gast	211
»Sie fangen nächsten Montag bei mir an!«	213
Weißt du, wieviel Sternlein stehen	215
Fred fehlte der Blick in den Himmel	216
Nochmals hingehen	217
An der Schwelle einer neuen Zeit	218
Der ›Eselsdung‹	219
Mit Gänseblümchen, Löwenzahn und weiß nicht, was alles	221
Die Heilkräuter Mandalas aus dem Europakloster Gut Aich	222
Das Kasperltheater und die TZI	224
Welcher Geist?	225
 3 ›God who is not‹ Mandala – die ›gerahmte Unbegreiflichkeit‹	 227
Zu Besuch bei Hubertus und Isolde und die Übersetzungen des Gedichts	227
Mit dem Künstler im Gespräch	235
Das Gesicht des Kindes	238

4	Ruth C. Cohns Eco-spiritual ›Vision‹ and ›Indians Wisdom‹	239
	Ruth eine Mystikerin und/oder Erleuchtete?	240
	Der Traum von der ›Einen Welt‹	243
	›Gucklöcher‹ in Ruths Nachlass am Marian College	245
	Indische Weisheit und Ökospiritualität	246
	All-verbunden in eine Planetare Zukunft: Ein Workshop	249
	Abbitte an Mutter Erde	253
	Im Fishbowl	255
5	Im Blick des ›Geisttheologen‹ – ein Gespräch mit Bernd Jochen Hilberath	263
6	Mit ökospiritueller ›vision‹ in eine Planetare Zukunft	277
	›vision‹, Option und Möglichkeitssinn	277
	Eine Präambel für das TZI-System?	280
	Die spirituelle Dimension des Menschseins in der TZI	281
	›Geistverwandte‹ Befreiungspädagogen und -theolog*innen	283
	Fenster ins Universum	288
	Keine isolierte Autonomie	291
	Die andere Seite	292
	›Ökospirituelles Weltbild‹ auch anderwärts	295
	Das ›Instrument‹ neu stimmen	296
7	Dank	299
	Literatur	302
	Verzeichnis der Gedichte in allen drei Bänden	315
	Band I: Vielheit couragiert leben	315
	Band II: Ruth Cohn – eine Therapeutin	315
	Band III: all-verbunden in eine Planetare Zukunft	315